

Finanzbericht 2021

Lage und Entwicklung

Der Gesamtetat des INKOTA-netzwerks betrug im Berichtszeitraum erneut über zwei Millionen Euro. Erstmals seit mehreren Jahren ist er jedoch etwas zurück gegangen (um knapp 4 Prozent) und liegt nun bei 2.483 TEUR. Der Rückgang ist auf Schwierigkeiten der Verausgabung von Projektmitteln im Ausland zurück zu führen. Auf Grund der Coronapandemie konnten nicht alle Projektaktivitäten wie geplant durchgeführt werden und mussten teilweise nach 2022 verschoben werden. Die Ausgaben für die Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit blieben auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr, während die immer noch vergleichsweise niedrigen Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit sogar gesunken sind. Im Verwaltungsbereich sind die Ausgaben gestiegen, was auf die Einführung der Stelle eines zweiten Geschäftsführers zurück zu führen ist.

Erträge

INKOTA finanziert seine Arbeit durch öffentliche, kirchliche und private Zuschüsse sowie durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Erlöse. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 1.970 TEUR (plus 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr) setzten sich aus Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), des Landes Berlin, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie der Europäischen Union (EU) zusammen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Zuwendungen des BMZ um 5 Prozent auf 1.818 TEUR, die Mittel des Landes Berlin sanken auf 107 TEUR (minus 10,4 Prozent). Weiterhin erhielten wir eine Förderung des Umweltbundsamts aus BMU-Mitteln in Höhe von 29 TEUR und Mittel des BMAS in Höhe von 15 TEUR. Im sehr geringen Umfang erhielt INKOTA 2021 Fördermittel der EU.

Wichtigster kirchlicher Zuwendungsgeber war auch 2021 „Brot für die Welt“, das die Arbeit von

INKOTA aus Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes in Höhe von 153 TEUR Euro unterstützte. Die privaten institutionellen Zuwendungen sind gesunken und lagen bei 82 TEUR; wichtigste private Geber waren der Verein 24guteTaten und die Deutsche Postcode Lotterie.

Nach dem herausragenden Jahr 2020 lagen die Spendeneinnahmen 2021 wieder auf dem Niveau von 2019. Im Vergleich zu 2021 hatten wir einen Rückgang von 27 Prozent zu verzeichnen, allerdings gilt es zu beachten, dass wir in 2020 eine einmalige Großspende erhalten haben, welche das Spendergebnis enorm gesteigert hatte. Erfreulich ist insbesondere, dass die freien Spenden ohne Projektbindung um knapp 19 Prozent gestiegen sind. Dies gibt uns die nötige Flexibilität Spenden dort einzusetzen, wo sie gerade am Dringendsten gebraucht werden. Die Erlöse aus dem wirtschaftlichen Zweckbetrieb (Verkauf von Publikationen, Materialien und Dienstleistungen) sind wieder auf das Vor-Corona-Niveau gestiegen (plus 56,7 Prozent). Speziell im zweiten Halbjahr haben der Ausstellungsverleih und der Versand von Bildungsmaterialien stark zugenommen.

Aufwendungen

Die Ausgaben für die Projektförderung im Ausland liegen mit 1.411 TEUR auf Vorjahresniveau (minus 2,4 Prozent). Es gab Verschiebungen, auch weil auf Grund von Corona in einigen Projekten einzelne Maßnahmen auf 2022 verschoben werden mussten. So unterstützten wir unsere Partner in Asien mit 304 TEUR (plus 4 Prozent) und in Zentralamerika mit 490 TEUR (minus 24 Prozent). In Afrika stieg die Projektförderung auf 412 TEUR (plus 19 Prozent). Die Ausgaben für die Projektbegleitung sind auf 206 TEUR (plus 25 Prozent) gestiegen. Dies lag am gestiegenen Personalaufwand u.a. wegen höheren (internen und externen) Anforderungen beim Projektmonitoring.

Die Projektausgaben für die Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit in Deutschland la-

gen im Jahr 2021 mit 764 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres (minus 2 Prozent). Damit konnten alle bestehenden Arbeitsschwerpunkte weitergeführt werden. Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sind im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent auf 60 TEUR gesunken. Dies stellt allerdings nur eine Momentaufnahme dar, da es im Jahr 2021 zeitweilig Vakanzen in diesem Bereich gab. Die Verwaltungskosten sind auf 195 TEUR gestiegen (plus 13 Prozent). Die Ursache dieser Erhöhung liegt in der Einstellung eines zweiten Geschäftsführers. Dies erfolgte als Reaktion auf das gestiegene Projektvolumen und die höheren Anforderungen speziell im administrativen Bereich.

Insgesamt erwirtschaftete INKOTA im Jahr 2021 ein positives Jahresergebnis, welches den Rücklagen zugeführt wurde. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben 10,5 Prozent und lag damit weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt der Organisationen, welche wie INKOTA das DZI -Spendensiegel tragen.

Rücklagenbildung

Entnahmen aus den Rücklagen gab es nur in sehr begrenztem Umfang: zum einen 3 TEUR aus der Projektmittlerücklage und zum anderen kleine Entnahmen aus den sonstigen zweckgebundenen Rücklagen. Der Verein erwirtschaftete ein positives Jahresergebnis in Höhe von 53 TEUR. Der freien Rücklage wurden 43 TEUR und sonstigen zweckgebundenen Rücklagen 15 TEUR zugeführt. Unter anderem soll hiermit für notwendige Anpassungen in der Datenbank im Bereich Spendenbuchhaltung Vorsorge getragen werden.

Risiken und Chancen

Auch das zweite Corona-Jahr hatte vergleichsweise geringe Auswirkungen auf die Einnahmen und Ausgaben von INKOTA. Die geplanten Aktivitäten konnten wie auch im letzten Jahr (mit Anpassungen) im Großen und Ganzen im geplanten Umfang stattfinden. Die Einnahmen, auch die Spenden, bleiben auf einem stabilen Niveau. Die Diversifikation der Einnahmen ist weiterhin gut und die in den letzten Jahren neu erschlossenen Zuwendungsgeber bleiben uns erhalten (Umweltbundesamt, GIZ, BMAS und die Deutsche Postcode Lotterie). Auch die Mittel von 24guteTaten gab es weiterhin. Diese und auch andere Kooperationen wie mit „genial Sozial“ der Sächsischen Jugendstiftung oder

mit der Solidaritätsaktion der Tageszeitung Neues Deutschland sind enorm wichtig für unsere Arbeit, da sie uns helfen, den notwendigen Eigenanteil bei öffentlichen Projektförderungen aufzubringen. Ein weiterer Ausbau dieser Kooperationen wird auch weiterhin angestrebt, denn sie sind unabdingbar, wenn INKOTA weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen schaffen möchte.

Auch in der Öffentlichkeitsarbeit sind weitere Veränderungen notwendig. Sowohl die Fundraising-Kapazitäten als auch die Kapazitäten im Bereich des Datenbankmanagements werden wir weiter ausbauen, um INKOTA fit für die Zukunft zu machen.

Die Coronapandemie ist noch nicht vorüber und prägt weiterhin sowohl unsere Arbeit als auch die unserer Partner. Hierdurch bestehen weiterhin Risiken für unsere Arbeit. Geplante Projekte müssen teilweise umgebaut werden, Eigenmittel bei den Partnern fallen weg und die Spendeneinnahmen sind unsicherer geworden.

Mit dem Krieg in der Ukraine kommt ein weiterer Aspekt hinzu, dessen Auswirkungen auf unsere Arbeit schwer vorherzusagen ist. Was wir schon jetzt sehen können ist die Tatsache, dass sehr viel für die Ukraine-Nothilfe gesendet wird und dafür bei Organisationen wie INKOTA, welche nicht in diesem Bereich tätig sind, weniger Spenden ankommen. Diese Entwicklung gilt es zu beobachten und mit neuen und innovativen Fundraisingaktionen auf uns und unsere Projekte aufmerksam zu machen.

Auch im Bereich der öffentlichen Zuwendungen gibt es weiterhin einige Unsicherheiten, insbesondere weil Prioritäten der neuen Bundesregierung in unseren Bereichen noch nicht ganz klar sind. Wir werden die Situation genau beobachten, um unsere Finanzierungsstrategien frühzeitig anzupassen und gegebenenfalls rechtzeitig auf zu erwartende Mittelkürzungen reagieren zu können. INKOTA hat in den vergangenen Jahren solide gewirtschaftet und bleibt dank aufgebauter Rücklagen auch im Falle von unerwarteten Mittelausfällen handlungsfähig. ●

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

		2021	2020
AKTIVA (in EUR)			
A. Anlagevermögen	I. Finanzanlagen (sonstige Wertpapiere)	6.500,48	6.500,48
B. Umlaufvermögen	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.869,63	128.405,34
	II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.161.958,19	868.141,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.130,00	3.005,78
Summe AKTIVA		1.261.458,30	1.006.052,77
PASSIVA (in EUR)			
A. Eigenkapital	I. Vereinskapital	11.693,90	11.693,90
	II. Betriebsmittelrücklage	176.550,12	176.550,12
	III. Projektmittelrücklage	91.374,84	94.767,17
	IV. Sonstige zweckgebundene Rücklagen	82.819,59	69.229,85
	V. Freie Rücklage	244.943,15	201.682,60
B. Rückstellungen	I. Sonstige Rückstellungen	19.004,00	19.004,00
C. Verbindlichkeiten	I. Zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden	187.993,37	156.095,29
	II. Sonstige Verbindlichkeiten	80.073,78	66.241,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten		367.005,50	210.788,19
Summe PASSIVA		1.261.458,30	1.006.052,77

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Bei den *Finanzanlagen* handelt es sich um Beteiligungen an der LadenCafé aha GmbH, Dresden, der F.A.I.R.E. Warenhandels eG und der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit, Magdeburg.

B. Umlaufvermögen

I. Die *Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände* enthalten insbesondere Forderungen an Kooperationspartner und Zuwendungsgeber aufgrund von Projektbewilligungen sowie die Mietkaution für die Geschäftsräume der Berliner Geschäftsstelle.

II. Der *Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten* betreffen den Bestand der Barkasse (285,57 €), die Bankkonten für den laufenden Geschäftsverkehr (1.161.672,62 €).

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits im Voraus geleistet wurden.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Das *Vereinskapital* stellt den korrespondierenden Posten zum Anlagevermögen und der Mietkaution dar.

II. Bei der *Projektmittelrücklage (Eigenmittel)* handelt es sich um die projektgebundenen Rücklagen zur Unterstützung mehrjähriger oder geplanter zukünftiger Projekte der Auslandsarbeit (20.000 €) sowie der Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland (71.374,84 €; Vorjahr: 74.767,17 €). Seit dem Geschäftsjahr 2020 werden zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden unter C. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

III. Die *Betriebsmittelrücklage* wurde für periodisch wiederkehrende Ausgaben wie Gehälter und Miete gebildet.

IV. In den *sonstigen zweckgebundene Rücklagen* (insgesamt 82.819,59 €) enthalten sind Rücklagen für die Erneuerung der INKOTA-Website (13.820,85 €), für die Erneuerung der IT-Infrastruktur (34.540,00 €), für die Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (17.750,00 €) sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zum 50-jährigen INKOTA-Jubiläum (16.708,74 €).

V. Bei der *freien Rücklage* handelt es sich um eine nicht zweckgebundene Rücklage zur Sicherung der institutionellen Leistungsfähigkeit des Vereins.

B. Rückstellungen

I. Es handelt sich um eine *Rückstellung* für drohende Rückzahlungsrisiken aus einer Projektförderung im Ausland (Mosambik), welche bereits in 2020 gebildet wurde.

C. Verbindlichkeiten

I. *Zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden* die Mittel für die Projektförderung, welche noch nicht entsprechend ihrem Zweck verwendet wurden (187.993,37 €; im Vorjahr 156.095,29 €).

II. *Sonstige Verbindlichkeiten* resultieren größtenteils aus Verbindlichkeiten für ein Auslandsprojekt (25.125,00 €) und Verbindlichkeiten an das Finanzamt für die Lohnsteuer (11.057,91 €).

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere bereits erhaltene, jedoch für den Einsatz im Folgejahr bestimmte Projektmittel.

Erläuterungen zur Vermögensübersicht

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.-31.12.2021

		2021	2020
ERTRÄGE (in EUR)			
1. Zuwendungen	A) Öffentliche Zuwendungen	1.970.286,55	1.933.484,21
	B) Kirchliche Zuschüsse	188.500,00	178.984,22
	C) Private Zuschüsse	81.849,00	117.500,41
2. Spenden		242.088,22	332.303,16
		2.482.723,77	2.562.272,00
	- noch nicht zweckentsprechend verwendete Zuwendungen/Spenden	-31.898,08	- 5.506,61
	+ zweckentsprechend verwendete Zuwendungen/Spenden	0,00	0,00
		2.450.825,69	2.556.765,39
3. Mitgliedsbeiträge		11.601,25	11.530,25
4. Erlöse aus Teilnahmebeiträgen		0,00	0,00
5. Erlöse aus Publikationen, Materialien und Dienstleistungen		19.749,31	12.601,70
6. Erlöse aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb		1.144,00	569,00
7. Zinseinnahmen		0,05	0,22
8. Sonstige Einnahmen		271,47	1.652,82
		2.483.591,77	2.583.119,38
AUFWENDUNGEN (in EUR)			
9. Projektförderung Ausland		1.205.922,89	1.300.112,22
	9.1 Projekte Zentralamerika	490.268,68	644.941,31
	9.2 Projekte Afrika	411.785,72	345.481,74
	9.3 Projekte Asien	303.868,49	290.685,17
	9.4 Zuführungen zur Rückstellung für Risiken aus Projektförderungen	0,00	19.004,00
10. Projektbegleitung Ausland	A) Personalaufwand	186.950,98	146.426,08
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.607,36	18.808,62
		205.558,34	165.234,70
11. Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	A) Personalaufwand	611.289,86	502.881,73
	B) Sachaufwand (Programmmittel)	113.113,58	198.689,96
	C) Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.362,32	33.187,20
	D) Leistungen an Kooperationspartner	4.499,40	44.259,91
		764.265,16	779.018,80
12. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	A) Personalaufwand	30.122,72	40.098,01
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.615,35	33.404,83
		59.738,07	73.502,84
13. Verwaltung	A) Personalaufwand	152.589,90	111.958,81
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.059,40	60.434,60
		194.649,30	172.393,41
Zwischenergebnis		2.430.133,76	2.490.261,97
14. Jahresüberschuss		53.458,01	92.857,41
15. Entnahme aus Rücklagen		4.802,59	44.119,47
16. Einstellungen in die Rücklagen/Vereinskapital	A) Vereinskapital	0,05	0,22
	B) Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00
	C) Projektmittelrücklage	0,00	44.000,00
	D) Sonstige zweckgebundene Rücklagen	15.000,00	65.290,00
	E) freie Rücklage	43.260,55	27.686,66
17. Jahresergebnis		0,00	0,00

ERTRÄGE

Die **Zuwendungen** enthalten Mittel für die Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland und für die Unterstützung der Projekte im Ausland sowie institutionelle Förderungen von öffentlichen Zuwendungsgebern (insb. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Land Berlin), kirchlichen Trägern (insb. Brot für die Welt, Misereor u.a.) und privaten Gebern (24guteTaten e.V., Sächsische Jugendstiftung, Deutsche Postcode Lotterie u.a.).

Spenden enthalten Spenden sowie Beitragszahlungen von Fördermitgliedern für die Unterstützung der Auslandsprojekte in Zentralamerika, Afrika und Asien sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland.

Von den projektgebundenen Zuwendungen und Spenden werden die **noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen/Spenden** aus dem Berichtsjahr bzw. die **zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen/Spenden** aus Vorjahren in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung offen abgesetzt.

Die **Mitgliedsbeiträge** enthalten die Beitragszahlungen der ordentlichen Mitglieder.

Die **Erlöse aus Teilnahmebeiträgen** betreffen die Kostenbeiträge von Teilnehmer*innen an entwicklungspolitischen Veranstaltungen und Seminaren.

Die **Erlöse aus Publikationen, Materialien und Dienstleistungen** umfassen Erlöse aus dem Verkauf und Verleih von Publikationen (Magazin Südlink, Bildungs- und Kampagnenmaterial), Ausstellungen und sonstige Materialien zu entwicklungspolitischen Themen sowie Erlöse aus Dienstleistungen (insb. Vorträge).

Die **Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** betreffen Erlöse aus dem Anzeigengeschäft der Zeitschrift Südlink und Veräußerungen.

Bei den **Zinseinnahmen** handelt es sich um Einnahmen aus kurzfristigen Geldanlagen.

Die **sonstigen Einnahmen** betreffen im Wesentlichen Erstattungen von Kooperationspartnern.

AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen für die **Projektförderung Ausland** betreffen Mittel für die Unterstützung von Projekten in Nicaragua, El Salvador, Guatemala, Mosambik, Ghana, der Côte d'Ivoire, Vietnam und Indien.

In den Aufwendungen für die **Projektbegleitung Ausland** sind die Personalmittel für die Projektarbeit (insb. Konzeption, Begleitung und Evaluierung von Projekten) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Projektreisekosten, Miete und Telefon) enthalten.

Die Aufwendungen für **Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit** entfallen auf Personal- und Programmkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Miete, Telefon) für die Bildungs- und Kampagnenarbeit im Inland sowie Leistungen an Kooperationspartner.

Der Posten **Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit** umfasst die Personal-, Miet- und sonstigen Sachkosten für projektbezogene Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beantragung von Zuschüssen.

Im Aufwand für **Verwaltung** sind Personal-, Miet- und sonstige Sachkosten für den Bereich der Geschäftsführung und der Vereins- und Finanzverwaltung einschließlich der Aufwendungen für die Ausstattung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Abrechnung von Zuschüssen enthalten.

RÜCKLAGEN

Die **Entnahmen aus den Rücklagen** betreffen die Entnahme aus den sonstigen zweckgebundenen Rücklagen für die Öffentlichkeitsarbeit zum 50-jährigen Jubiläum von INKOTA (1.291,26 €) und für die Erneuerung der Webseite (119,00 €), sowie aus der zweckgebundenen Mittelrücklage Sicherung der Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit (€ 3.392,33).

Die **Einstellungen in die Rücklagen** entfallen auf die freie Rücklage für die Sicherstellung der Vereinstätigkeit (43.260,55 €) und sonstige zweckgebundene Rücklagen (15.000,00). Dem **Vereinskapital** wird der Zinsertrag des Mietkautions-Sparkontos zugeführt.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen werden nach Haustarif vergütet, der acht Tarifgruppen unterscheidet. Innerhalb dieser Tarifgruppen gibt es verschiedene Erfahrungsstufen, die die Dauer der Betriebszugehörigkeit berücksichtigen.

Vergütungsstruktur

Tarifgruppe und Bruttomonatsgehalt 12/2021 (bei Vollzeitätigkeit)

A	Geschäftsführer*in	4.348 – 5.335 €
B1	Referent*in	2.949 – 4.301 €
B2	Projektmitarbeiter*in	2.620 – 3.820 €
B3	Studentische Hilfskraft	2.263 – 2.490 €
C	Finanzbuchhalter*in	2.620 – 3.820 €
D	Verwaltungsmitarbeiter*in	2.263 – 3.295 €
E	Aushilfe	2.029 – 2.959 €
F	Praktikant*in	400 €

Für kindergeldberechtigte Kinder wird eine Zulage von 100 € pro Monat gezahlt.

Die drei höchsten Jahresgesamtbezüge 2021 betragen 66.420 € (Geschäftsführer), 55.935 € (Geschäftsführer) und 51.612 € (Referent für Bildungs- und Kampagnenarbeit)

Alle Mitglieder der Organe des Vereins und der INKOTA-Stiftung sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigungen für ihre Arbeit.

Auszug aus der BESCHEINIGUNG DES PRÜFERS

„BESCHEINIGUNG DES PRÜFERS

An den INKOTA - netzwerk e.V., Berlin

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Einnahmen-Ausgaben-Rechnung sowie Vermögensrechnung – unter Zugrundelegung der Buchführung des INKOTA-netzwerk e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2021 geprüft.

(...)

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse **entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften** und ihrer Auslegung durch den IDW RS HFA 14.“

Berlin, 25.05.2022

Prüfbescheinigung



Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

M. Schmidt

Martina Schmidt
Wirtschaftsprüferin

H. Schmidt

Holger Schmidt
Wirtschaftsprüfer